

Bitkom Länderindex 2024

Mecklenburg-Vorpommern

14. Platz

Platz	Kategorie	Index
14	Gesamtwertung	53.2
16	Digitale Wirtschaft	30.5
12	Digitale Infrastruktur	64.9
14	Governance & digitale Verwaltung	38.5
1	Digitale Gesellschaft	79.1



Landesregierung: SPD | Die Linke



Gemeinden: 726



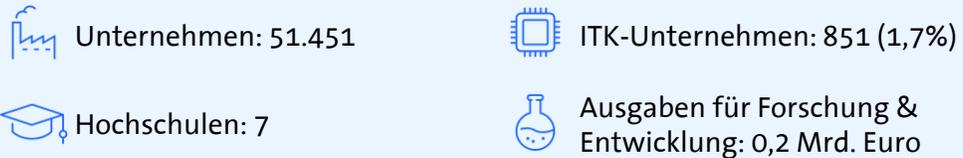
Bevölkerung: 1.628.378



Bruttoinlandsprodukt pro Kopf: 30.626 Euro

Digitale Wirtschaft

16. Platz



Indexwertung in der Kategorie



Startup-Gründungen

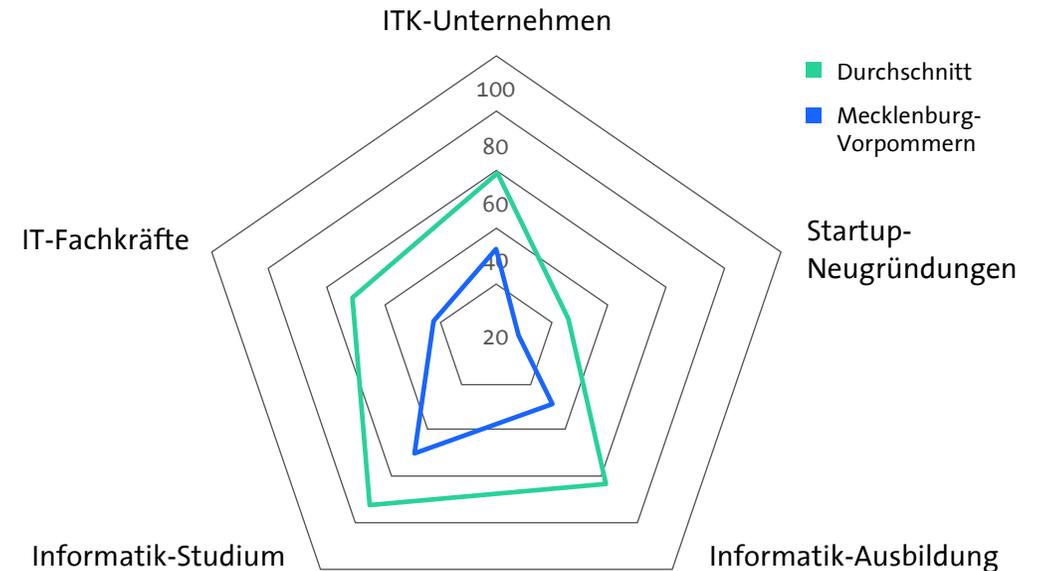
19 Startups

wurden 2023 in Mecklenburg-Vorpommern gegründet.

In Deutschland wurden 2023 insgesamt **2.489 Startups** gegründet. Die meisten Gründungen je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner fanden in Berlin statt (12,5). Damit liegt Mecklenburg-Vorpommern (1,2) bei der Anzahl der Startup-Gründungen auf **Platz 14** im Ländervergleich.

Übersicht der Indikatoren

[Indexwerte]



Im bundesweiten Vergleich liegt Mecklenburg-Vorpommern in der Kategorie Digitale Wirtschaft auf dem **letzten Platz**. Das liegt insbesondere an dem geringen Anteil an ITK-Unternehmen (Mecklenburg-Vorpommern: 1,7 Prozent | Länderdurchschnitt: 2,9 Prozent) und IT-Fachkräften (Mecklenburg-Vorpommern: 1,1 Prozent | Länderdurchschnitt: 2,6 Prozent) im Land. Spitzenreiter bei den IT-Fachkräften ist Hamburg mit 4,8 Prozent.

Digitale Infrastruktur

12. Platz

 Haushalte: 830.000

 Fläche: 23.295 km²

 Schulen: 710

 Elektrofahrzeuge: 8.806
(Anteil an allen Kfz: 1,0%)

Indexwertung in der Kategorie



Glasfaserversorgung (Haushalte)

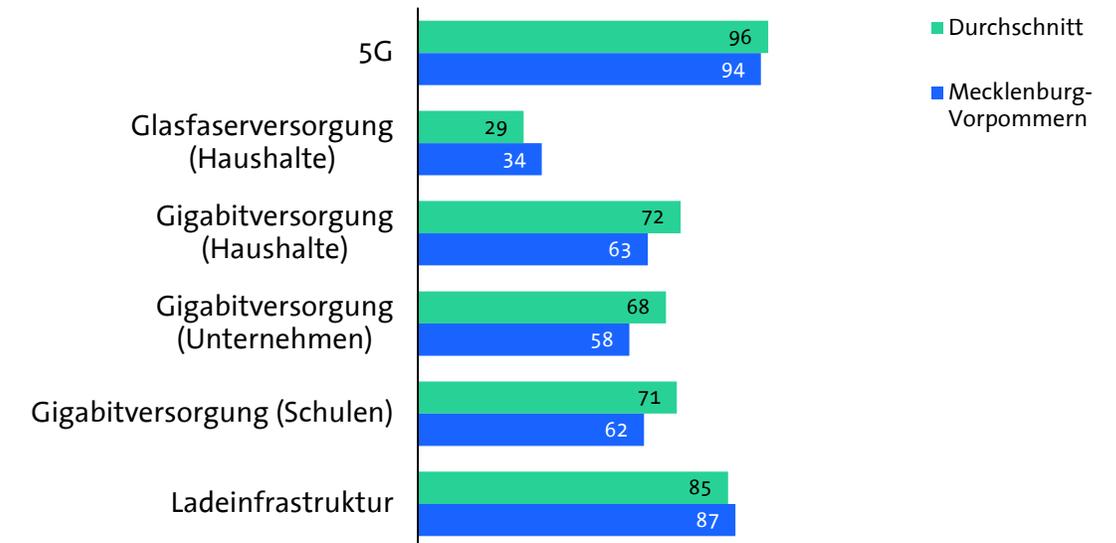
34%

der Haushalte sind an das Glasfasernetz angebunden.

Beim Glasfaserausbau liegt Mecklenburg-Vorpommern über dem **Länderdurchschnitt (29 Prozent)**. Spitzenreiter ist Hamburg: Hier verfügen knapp zwei Drittel aller Haushalte (65 Prozent) über einen Glasfaseranschluss.

Übersicht der Indikatoren

[Indexwerte | Quelle: Bundesnetzagentur]



Im bundesweiten Vergleich liegt Mecklenburg-Vorpommern auf **Platz 12** bei der digitalen Infrastruktur. Zwar liegt die Ladeinfrastruktur leicht über dem Durchschnitt, doch bei der Gigabitversorgung von Haushalten (63 Prozent), Schulen (62 Prozent) und Unternehmen (58 Prozent) schneidet das Land unterdurchschnittlich ab. Spitzenreiter bei der Gigabitversorgung ist Berlin (jeweils 99 Prozent der Haushalte und Unternehmen sowie 97 Prozent der Schulen).

Governance & digitale Verwaltung

14. Platz

Digitalstrategie <input checked="" type="checkbox"/>	Monitoring der Vorhaben <input type="checkbox"/>
Digitalkabinett <input type="checkbox"/>	Digitalcheck <input type="checkbox"/>

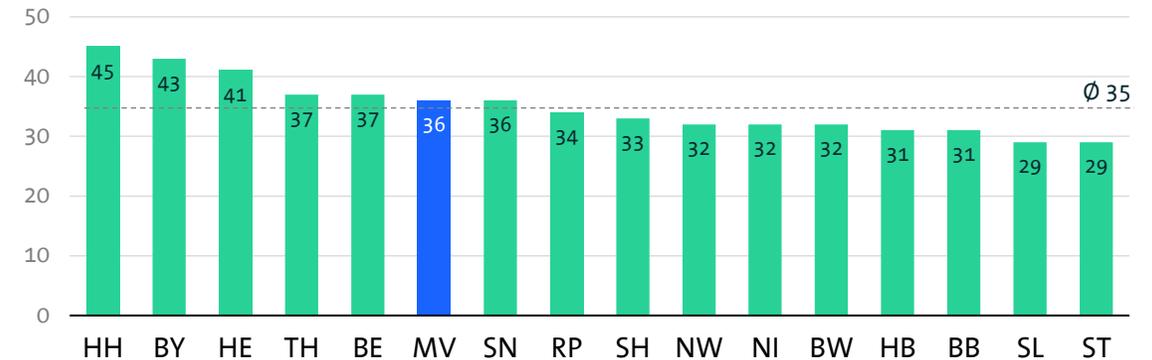
Indexwertung in der Kategorie



In Mecklenburg-Vorpommern gibt es kein eigenständiges Digitalministerium. Digitalpolitische Zuständigkeiten finden sich insbesondere im **Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung**. In der ressortübergreifenden **Digitalstrategie** werden für die Bereiche digitale Verwaltung, digitale Infrastruktur, digitale Bildung und digitale Wirtschaft messbare Ziele definiert. Die Umsetzung erfolgt **dezentral**, wird aber durch das Innenministerium unterstützt.

Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

[In Prozent | Quelle: Dashboard Digitale Verwaltung]



Mecklenburg-Vorpommern hat **36 Prozent** der digitalen Verwaltungsleistungen des OZG umgesetzt und liegt damit leicht über dem Länderdurchschnitt (35 Prozent).

11%

der Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-Vorpommern schätzen ihre Kommune als sehr digital ein.

Am positivsten blicken die Bürgerinnen und Bürger in Bremen auf die Digitalisierung ihres Landes. **26 Prozent** sehen diese als sehr fortgeschritten. Schlusslicht ist Brandenburg (10 Prozent).

Digitale Gesellschaft

1. Platz

 Altersdurchschnitt: 47,4 Jahre

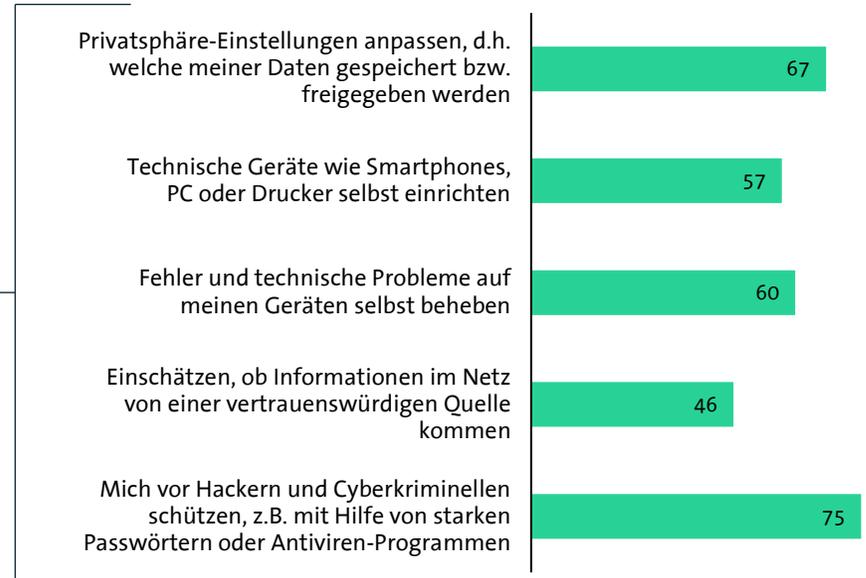
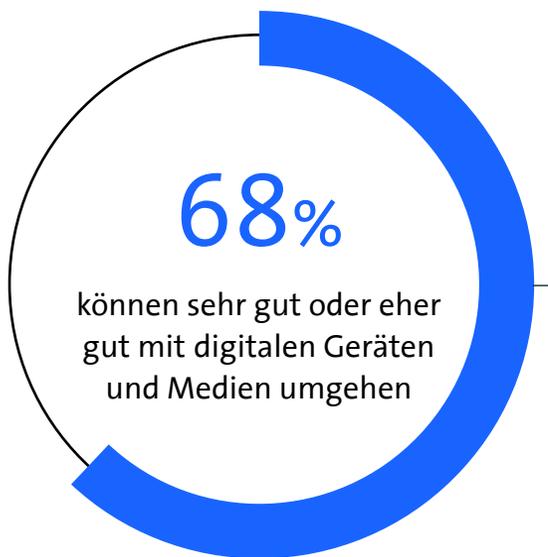
 Bildungsniveau: 15% der Berufstätigen mit Hochschulabschluss

 Bevölkerungsdichte: 69 EW je km²

 Anteil Seniorinnen und Senioren: 26%

Digitalkompetenz

[In Prozent | Quelle: deutschlandweite Bevölkerungsbefragung (n=5.608), Bitkom Research 2024]



Einstellung zur Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern

92%

stehen der Digitalisierung sehr positiv oder eher positiv gegenüber.

83%

sehen die Digitalisierung weit überwiegend oder eher als Chance.

39%

fühlen sich sehr häufig oder eher häufig von digitalen Technologien überfordert.



Best Practice aus Sicht des Bundeslandes

Entwicklung der Marke und Plattform „Digitales MV“

Über diverse Kanäle wurde in Mecklenburg-Vorpommern eine echte Community rund um den Digitalen Wandel entwickelt, die eigeninitiativ die Themen vorantreibt und über die Landesgrenzen hinweg vernetzt ist. Kernstück: NØRD, die größte Convention zum Thema Digitale Transformation des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Diese Veranstaltung bringt digitale Vorreiter:innen, Start-ups, Investor:innen, Unternehmen, Verwaltung, akademische Institutionen und Medien zusammen, schafft neue Perspektiven, diskutiert Kontroversen und bietet als Plattform neue Lösungen und Impulse. Dabei unterstützen über 50 Partner die NØRD, mehr als 200 Fachvorträge und Workshops bereichern die verschiedenen Bühnen und Workshopräume und geben Einblicke in die Themen des digitalen Wandels. Auf dem Digitalen Marktplatz präsentieren sich 60 Aussteller, die mit ihrem interaktiven Programm ihre digitalen Lösungen erlebbar machen. An beiden Tagen gibt es ein vielfältiges Themenspektrum, dass sich am 29.05.2024 mit dem Cross Border Day und dem Smart City & Smart Region Day, unter der Schirmherrschaft von Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen der Bundesrepublik Deutschland, zusammenfassen lässt. Am 30.05.2024 stehen die Start-Ups mit dem Digital Baltic Startup Day und Unternehmen mit dem Smart Business Day im Fokus.

Mit vorangegangenen Kongressen, begleitenden Messen und Veranstaltungen wurden 40.000 Menschen miteinander vernetzt, angesprochen, informiert, begleitet und aktiviert. Der Besuch der SCCON, SLUSH usw. sind nur einige Beispiele. Die Entwicklung der Marke und Plattform „DigitalesMV“ verantwortet die Stabsstelle Digitaler Wandel.

Impressum

Herausgeber

Bitkom e.V.
Albrechtstraße 10
10117 Berlin

Ansprechpartner & Autoren

Michael Pfefferle | Bereichsleiter Smart City & Mobility
T 030 27576 107 | m.pfefferle@bitkom.org

Sophie Vogt-Hohenlinde | Bereichsleiterin Landespolitik &
Digitale Gesellschaft
T 030 27576 147 | s.vogt-hohenlinde@bitkom.org

Felix Lange | Research Consultant
T 030 27576 546 | felix.lange@bitkom.org

Copyright

Bitkom 2024

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte spiegeln die Auffassung im Bitkom zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Obwohl die Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und / oder Aktualität, insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalles Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim Bitkom.

Redaktion

Lennart Glamann

Gestaltung

Jennifer Albrecht | Bitkom

Methodikhinweis

Dem Bitkom Länderindex liegen verschieden Daten zugrunde. Dazu zählt eine Befragung der Digitalisierungsverantwortlichen aller Bundesländer und eine Bevölkerungsbefragung mit n=5.608 Befragten, die repräsentative Ergebnisse für alle Bundesländer liefert. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl an amtlichen Statistiken und Drittstudien ausgewertet. Alle berücksichtigten Daten wurden anhand spezifischer Bewertungsschemata in Indexwerte umgerechnet, welche einen Wertebereich von 0 bis 100 umfassen. Aus den Indexwerten der einzelnen Indikatoren ergeben sich die Werte der vier Teilbereiche sowie der Gesamtwert (ebenfalls auf einer Skala von 0-100). Ausführliche Informationen zu den verwendeten Daten und den Indexberechnungen finden Sie in der Methodenübersicht.